



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Beile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 140.

Welzheim, Sonntag den 12. September 1897.

31. Jahrgang.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

Welzheim, 8. Sept. Heute wurde hier die Diözesan synode abgehalten. Die Predigt war Pfarrer Falch von Kaisersbach übertragen. Auf dem Rathaus erstattete der Vorsitzende, Dekan Leiz, Bericht, vor allem über den Bezirkskinderrettungsverein, welcher zur Zeit 17 Kinder in der Pflege hat. In den Jahren 1895/97 hatte der Verein eine Gesamteinnahme von 3122 (Kassenstand und Zinse, Beiträge von Amtskorporation und Zentralleitung, Kirchenopfer und Legate), das Kapitalvermögen beträgt 4815 M. Auch über andere für das kirchliche Leben bedeutsame Dinge gab der Vorsitzende Mitteilungen nebst Ausblicken auf die künftige Regelung des Verhältnisses zwischen Staat, Kirche und Schule. Stadtpfarrer Fischer von Welzheim berichtete über den Hilfsbibelverein, besonders über die dem Bezirk Welzheim zugutekommende sogenannte Bistorius'sche Stiftung. An Traubibeln wurden im letzten Rechnungsjahr 178 Exemplare abgegeben. Stadtpfarrer Weinheimer und Sohn von Täferroth referierten über Sonntagssfeier und Sonntagsgesetzgebung. Endlich wurde auf der Synode und nachher im Diözesanverein der nach Hohenhaslach bei Baihingen a. Enz beförderte Pfarrer Keller von Kirchenlinberg verabschiedet. Es folgen ihm die besten Wünsche seiner Kollegen auf sein neues Arbeitsfeld.

Pfahlbrunn, 10. Sept. Die Wahl des Verwaltungskandidaten Ad. M ö h n e r zum Ortsvorsteher der hiesigen Gemeinde ist bestätigt worden.

Württemberg.

Stuttgart, 7. Septbr. Alle Anzeichen weisen darauf hin, daß das Cannstatter Volksfest, nachdem es im vorigen Jahr gänzlich ausgefallen, heuer sich großartiger als je gestalten wird. Das Erscheinen der Majestäten, ist für den Haupttag angefangt. Seitens der Stadt Cannstatt giebt man sich alle Mühe, durch verschiedene Neuerungen, Veloziped-Rennen mit Hindernissen, Blumenkorso u. die Festesfreude zu erhöhen. An Mitteln hierzu fehlt es um so weniger, als für Platzgelder heuer ca. 12000 M. vereinnahmt werden. Der Staat hat pro 1897/99 je 4000 M. für das landwirtsch. Hauptfest erigiert, d. i. 8000 M. mehr als sonst. Die Volksfestbauten für die kgl. Zentralkasse für die Landwirtschaft sind trotz der Ungunst der Witterung bereits so weit

fortgeschritten, daß sie ohne Zweifel vor dem verlangten Termin fertiggestellt werden. Das Gerüst für die Festtribüne und die Säule ist aufgeschlagen, ebenso dasjenige für die große Maschinenhalle und die Viehausstellung, welche diesmal für 550 Tiere Platz bietet. Wegen des Velozipedrennens, das in dem sog. Festkreis abgehalten wird, ist der Standort der kgl. Tribüne u. gegen früher etwas verändert worden. Bei dieser Gelegenheit wollen wir nicht unerwähnt lassen, daß unser Publikum sehr gern die Veranstaltung von Trabrennen sehen würde, welche von einem zu bildenden Trabrennverein ins Leben zu rufen wären.

Stuttgart, 10. Sept. Der württemberg. Tierschutzverein veröffentlicht im „Tierfreund“ die Anzahl der im Kalenderjahr 1896 zur Anzeige und Abriingung gelangten Strassfälle wegen Tier-Mißhandlungen und die Prämierung der Landjäger und Polizei-Offizianten. Im ganzen wurden vom königlichen Landjägerkorps 766, von verschiedenen Polizeistellen des Landes 117 Fälle gemeldet, welche mit 3549 M. Geldstrafen, 131 Tagen Haft und 8 Verweisen abgerügt wurden. Nur in einem Falle war das Verfahren einzustellen. Der württembergische Tierschutzverein hat nun für jede Anzeige eine Prämie von 50 Pfg. und bei fünf und mehr Anzeigen von einem Bediensteten 5 M. „Anerkennungs- und Aufmunterungs-Prämie“ außerdem bewilligt. Das Kanzleipersonal des königlichen Landjägerkorps, welches mit Sammlung und Ordnung des Materials beschäftigt ist, hat eine Belohnung von 30 M. erhalten.

Ludwigsburg, 9. Sept. Gestern vormittag wurde im Neckar bei Mundelsheim die Leiche einer unbekanntes, 45—50 Jahre alten Frauensperson durch das hochgehende Wasser angeschwemmt. Es haben sich an der Leiche, welche noch nicht lange im Wasser gelegen sein kann, Verletzungen vorgefunden, welche die Annahme, daß hier ein Verbrechen vorliegt, nicht ausschließen.

Ulbingen, 9. Sept. Seit etwa 8 Tagen wird hier der Bäder L. vermist, von welchem trotz aller Nachforschungen keine Spur entdeckt werden konnte. Das Verschwinden des Mannes ist um so mehr auffallender, als er sich in durchaus wohlgeordneten Verhältnissen befand.

Deutschland.

München, 10. Sept. Heute früh 5 Uhr brach Großfeuer in der oberen Ratbl-Mühle, bei den städtischen

Lagerhäusern am Südbahnhof aus; um 7 Uhr wütete das Feuer noch fort.

Darmstadt, 9. Sept. Der Kaiser und die Kaiserin von Rußland kommen anfangs Oktober auf einige Wochen zum Besuche des Darmstädter Hofes.

— In dem Orte Niedersheim (im Elsaß, bei Mühlhausen) fiel bei dem Bau der Redemptorkirche ein mehrere Zentner schwerer Stein, der in die Höhe gewonnen wurde, auf ein Gerüst herab, auf dem verschiedene Maurer beschäftigt waren. Einer derselben wurde sofort zerschmettert mehrere andere wurden schwer bezw. leicht verletzt.

Ausland.

Konstantinopel, 10. Septbr. Der österreichische Dampfer „Zwan Brattl“ stieß gestern im Hafen, infolge starker Strömung, mit einem englischen Dampfer zusammen. Der österreichische Dampfer ist gesunken, die aus 22 Personen bestehende Besatzung wurde von den Stationschiffen gerettet. Das österreichische Kanonenboot rettete 11 Personen.

— Aus Britisch-Indien. Die „Times“ meldet aus Simla, unter den Grenzstämmen in der Gegend von Peshawar und Kohat scheine jetzt eine allgemeine Abneigung zu herrschen, dem Gebot des Mullahs zur Fortsetzung der Feindseligkeiten zu gehorchen. Dies hänge wahrscheinlich mit der Mohmand-Expedition und auch mit den Nachrichten von großen Vorbereitungen zu einem späteren Vorücken gegen die Afribis zusammen. Die Uneinigkeit unter den Afribis nehme zu infolge der Einbehaltung der ihnen früher gemachten Zahlungen für die Freihaltung des Khaberpasses.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 9. Sept. (Mostobstmarkt auf dem Hauptgüterbahnhof.) Es wurden heute zugeführt: 3 Waggon aus Holland. Waggonpreis 1050—1090 M. Detailpreis 5,40 bis 5,80 Mark.

Plochingen, 8. Sept. Gestern wurde hier wieder hessisches Mostobst per Zentner zu 6,30—6,50 M. verkauft.

Murr, 7. Septbr. Hier wurde ein Vorweinkauf von 171 Mark pro 3 Hektoliter gemacht.

Laupheim, 7. Sept. Neuer Kernen 10 M 40 Pfg., alter Kernen 9 M. 20 Pfg. 9 M., Roggen 8 M. 10 Pfg., Gerste 9 M. 30 Pfg. 9 M., Haber 6 M. 80 Pfg. 6 M., Reys 80 Mark.

Feuilleton. Der letzte Traum.

Erzählung aus dem polnischen Aufstande
in Preußen 1848.

Von E. J. Deleer.

30)

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Wolkenstein nickte.

„Es ist traurig um diese Polen!“ sagte er. „So ehrenhaft, so kavalierrühmig und doch so — verblendet. Graf Morinski ist ein vorzüglicher Charakter, den auch der Feind schätzen muß.“

„Ich sah ihn einmal in Staniczko, und er erregte sofort meine ganze Sympathie. Um so mehr bedauere ich den Unfall, der ihm jetzt zugestoßen ist, und die Verletzung, die er davongetragen hat.“

„Was hat er Ihnen von dieser Verletzung gesagt?“ fragte der Rittmeister rasch.

„Die Pferde seien mit ihm durchgegangen und er aus dem Wagen geschleudert worden,“ versetzte Arnau.

Wolkenstein lachte laut auf.

„Es ist ganz eigentümlich, wie viele Unfälle jetzt die polnischen Herren mit ihren Pferden haben. Mehrere Regimentskameraden,

die auf anderen Gütern einquartiert liegen, haben dieselbe Erfahrung gemacht. Ich bin völlig überzeugt, daß ich bereits im Dunkeln die Ehre hatte, mit meinem sonst so überaus lebenswürdigen Wirt die Klinge zu kreuzen.“

„Nicht möglich!“ rief Arnau.

„Doch, mein Lieber! Wir sitzen hier in einem Wespennest und wir fühlen die Stacheln. Rund um uns her schwärmt es. Bei Tage vermögen uns die Polen nicht anzugreifen; ihre Anzahl ist zu gering, und besonders sind sie zu schlecht bewaffnet und organisiert. Aber in den Nachtgefechten haben sie den Vorteil über uns. Sie kennen hier jede Terrainselle und jedes Versteck, während wir uns in einer fremden Gegend befinden. Nun, man schlägt im Dunkeln zu, und gleich muß es uns sein, wen und wo es trifft. Sehen sich Wirt und Gäste am andern Tage mit verbundenen Köpfen wieder, so ist man gegenseitig diskret genug, es nichts zu bemerken, aber ich behaupte Ihnen gegenüber mit größter Bestimmtheit, daß der verletzte Arm des Grafen Morinski nicht von einem Sturz aus dem Wagen, sondern von dem Säbelhieb eines unserer Husaren herrührt. Das thut aber, wie gesagt, unserer Freundschaft am Tage keinen Abbruch und im übrigen läßt es sich hier sehr gut leben. Der Graf ist enorm reich.“

„Kamerad von Rastow ist bereits sehr unzufrieden mit den polnischen Quartieren;

er hat auf Champagner gerechnet!“ bemerkte Arnau lächelnd.

„Dann müßte er hierher; an Champagner ist kein Mangel und die Tafel ist luxuriös. Sonderbar, diese Tafelgenüsse für einen einzelnen alten Mann! Morinski ist nicht einmal verheiratet!“

„Aber er wird sich verheiraten!“ warf Arnau ein und sein Herz zog sich zusammen, indem er an Anna von Stanicz als an die Braut des polnischen Edelmanns dachte.

„Das glaube ich nicht,“ erwiderte Wolkenstein bestimmt. „Graf Morinski hat nur eine Liebe und das ist sein Vaterland!“

„Ich hörte etwas in Staniczko davon,“ antwortete Arnau in seltsam gedrücktem Ton, „wo ich den Grafen auch zuerst sah. Vielleicht wartet er nur eine bessere, ruhigere Zeit ab, um sich dann zu vermählen.“

(Fortsetzung folgt.)

Henneberg-Seide

— nur acht, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen — schwarz, weiß und farbig, von 60 Pfg. bis M. 18.65 p. Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Dual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. 1) Seidenfabriken G. Henneberg (t. l. Hofl.) Zürich.

Bekanntmachungen.

Welzheim.

Schafweideverpachtung.



Die hiesige Winterschafweide, welche mit 400—500 Stücken befahren werden kann und wozu die Stadtpflege die erforderlichen Stallungen stellt, wird am

Samstag den 18. Septbr.

nachmittags 3 Uhr

auf hiesigem Rathause verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 10. Septbr. 1897.

Stadtschultheißenamt.

Müller.

Oberamtscorporation Welzheim.

Pfahlbrunn-Lorcher Straße.

Steinlieferungs-Record.

Die Lieferung von 2600 Koflast Fleins- oder Kalksteinen wird in 4 Abteilungen à 650 Koflast vergeben.

Accordsbedingungen sind auf dem Rathaus in Pfahlbrunn und Lorch zur Einsicht aufgelegt.

Die ganze Strecke beginnt am Orte Bruck und ist von da abwärts 3 km lang bis km 5 + 100.

Strecke I ist bei Bruck.

Angebote schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Steinlieferung“ mit Preisangabe per Koflast nimmt bis 20. d. M. abends 6 Uhr entgegen.

Welzheim, 10. Sept. 1897.

Oberamtsbaumeister Rinkel.

Wirtschafts- und Guts-Verkauf.



Familienverhältnisse halber ist ein 10 Minuten von der Oberamtsstadt Welzheim entfernt und romantisch gelegenes Anwesen, die **Thannwirtschaft**, unter günstigen Zahlungsbedingungen dem Verkauf ausgesetzt.

Mit der Wirtschaft können ca. 72 Morgen arrondierte Güter miterworben werden.

Das sehr schön gelegene Wirtschaftsantwesen mit neu erbautem Wohnhaus eignet sich vorzüglich als Lustkurort und würde einem strebsamen gebildeten Mann sichere Existenz bieten. Näheres durch

Schultheiß Möhner in Pfahlbrunn.

Schuld- und Bürgscheine sind vorrätig in der Buchdruckerei d. Bl.

Weißer Damast zu Bettziechen, blauen und roten Bettbarchent, Bettfedern

empfehlen zu den billigsten Preisen

Carl Schäffer in Sandersberg.

Dampfziegelei & Falzziegel-Fabrik

G. Gross, Schorndorf,

empfehlen ihre anerkannt vorzüglichen

Doppelfalz-, Herz- und Universalfalzziegel unter 10jähriger Garantie.

Sohle Gewölbsteine (Hourdis)

Glas-Steinzugröhren zu Drainage-Zwecken und Abortanlagen.

Fertige Arbeitshosen

von M 2.— an empfiehlt

Adolf Berckhemer.

Welzheim.

Mit Zusatz bei der Mostbereitung mit frischen Birnen und Äpfeln eignen sich

amerikanische Apfelschnitten

vorzüglich, (1 Str. getr. Schnitten = 5 Str. grünem Obst);

desgleichen sind auch

gelb & schwarz Zibeben & Corinthen hiezu sehr zu empfehlen.

Ich halte jederzeit Lager genannter Artikel in nur tadellosen Qualitäten und verkaufe ausnahmsweise billig.

Albert Zweigle.

Bestellungen auf
Belzheim.

schönes Mostobst

nimmt entgegen und wird um baldige Bestellung wegen Einkaufs ersucht.

H. Hohly.



Chr. Becker, Murrhardt.



Betten-Fabrikation.

Ausstener-Warenlager

in größter Auswahl in den anerkannt besten solidesten Fabrikaten und billigst gestellten festen Preisen:

Bett- und Flaumdrill, Federleinen,

Bett- & Strohsackzeuge, Zwilche, bedruckte Cretonnes, weiße und farbige PelzPiques,

Handtuch-Beuge,

Leinen, Cretonnes, Stuhlflücher, Damaste & Tischzeuge in verschiedenen Breiten und Dualitäten,

Abgepasste Servietten, Tisch-, Tafel- und Handtücher,

Theegedecken & Tischläufer,

weiße und farbige Bettdecken, weiß, grau und farbig wollene Bett- & Bügeldecken, halbwoollene und reinwoollene Jacquard-Bettdecken,

Widel- und Kinderwagen-Decken.

Sämtliche Bett-Einlagstoffe,

weiße und farbige Gardinen- & Rouleaux-Stoffe, Bettvorlagen, Tisch- & Kommode-Decken,

Anfertigung kompl. Ausstenern.

Fertige Betten.

NB. Fertige Betten — auf Abzahlung — im Preise nach Belieben.



Carl Schäffer in Radersberg

empfiehlt in reicher Auswahl:

Knaben-Anzüge für jedes Alter.

Arbeitshosen, Joppen & Westen.

Belzheim.
Mein großes Lager in

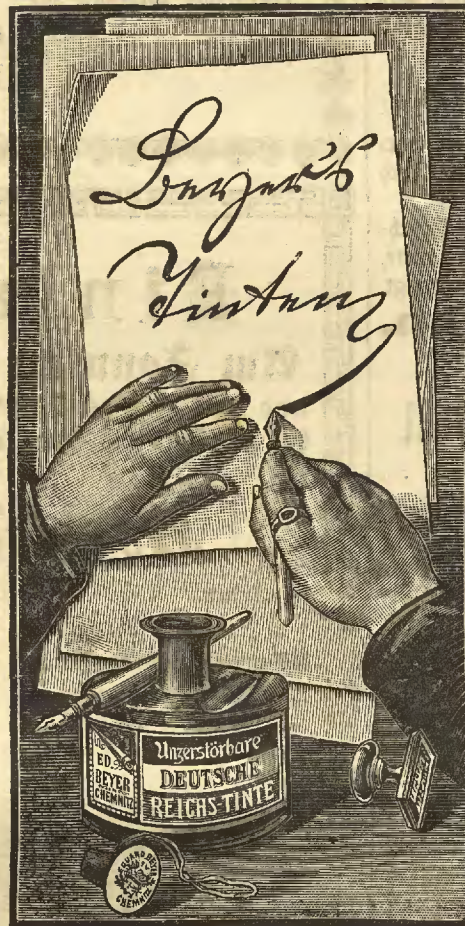
Korbwaren,

wie:

Damen- und Marktkörbe,
Arbeits-Ständer und -Körbchen,
Kinderkörbchen und -Taschen,
Waschkörbe, Papierkörbe,
Möbelklopper, Staubtuchkörbe u. s. w.

bringe in empfehlende Erinnerung.

Albert Zweigle.



15 Erste Preise.

Prima
Hectographen-
Masse.

Hectographen-
Blätter.

Das praktischste zur Ver-
vielfältigung von Schrift-
stücken.

Hectographen-
Tinten.

Leichtflüchtig u. von größter
Ausgiebigkeit.

Überall erhältlich.
Eduard Beyer,
Chem. Fabrik,
Chemnitz.
Gegr. 1856.

Große Auswahl, anerkannt billige Preise.

Aus der in Hall ersteigerten Gantmasse habe ich noch eine große Partie

halb- & reinwoollene Kleiderstoffe

darunter die feinsten und neuesten Sachen, einen Posten Bettzeug & Satins-Augusta, Satins, Knöpfe etc.

auf Lager und lade Jedermann ein, sich von der Billigkeit zu überzeugen.

Ferner empfehle

Schwarze Tuche, Satins

Kammgarnstoffe

für Hochzeits-Anzüge,

Burkins, halb- und reinwoollene,

prima Ware, von Mk. 9.— an.

Hosenzeuge, baumwoollene und halbwoollene, auch prima echtfarbig.

In
Bettbill, Bettbarchent, Atlasbarchent,

Bettfedern

und fertigen Betten

unterhalte stets großes Lager in bekannt guten Dualitäten und gebe letztere auch auf Abzahlung ab.

S. Prinz, Murrhardt.

Große Auswahl, anerkannt billige Preise.

W e l z h e i m.

Großes Hut- und Mützen-Lager!

Unterzeichneter empfiehlt eine große Auswahl Mützen aller Art zu herabgesetzten Preisen sowie ein großes Lager

Filz-Hüte

in allen Farben und Faconen und nur guter Qualität zu staunend billigen Preisen.

Bruchband

mit und ohne Federn immer vorrätig, sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel billigst.

Reparaturen von Bruchband, auch nicht von mir gekaufte, werden gut und billigst verfertigt.

B. Guberan,

Kürschner.

Most-Zibeben

empfehlen

Adolf Berchemer.

Cartstweiler.

Schöne



Milch-Schweine

hat zu verkaufen

Gottlieb Weller.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden postfrei, gegen Nachn. (Jedes beliebige Quantum) Gute neue Bettfedern pr. Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. u. 1 M. 40 Pfg.; Feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; Polarfedern: Halbweiß 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg. u. 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: Acht chinesische Ganzdaunen (sehr schlaff) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rab. — Nichtgefallendes bereito. zurückgenommen. Pecher & Co. in Herford in Westf.

Aus Dankbarkeit

und zum Wohle Magenleidender gebe ich Jedermann gern unentgeltlich Auskunft über meine ehemaligen Magenbeschwerden, Schmerzen, Verdauungsstörung, Appetitmangel etc. und teile mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hiervon befreit und gesund worden bin. F. Koch, Königl. Förster a. D., Bömbfen, Post Nieheim, Westf.

W e l z h e i m.

Sargverzierungen, Glaspapier, Schmirgelleinwand

sowie

Schmirgelpapier

empfehlen

Chr. Bauer.

W e l z h e i m.

Mostrosinen

empfehlen billigst

Chr. Bauer.

W e l z h e i m.

Zu unserer am

Dienstag den 14. ds. Mts.

mittags 12 Uhr

in hiesiger Kirche stattfindenden

Trauung

laden wir ergebenst ein.

Gottfried Müller.

Rösle Kohnle.

Einladung.

Am Sonntag den 12. d. Mts.

wird von abends 5 Uhr an im Gasthaus z. „Stern“ hier zu Ehren des Herrn Landgerichtschreibers Schaidle eine

Abschieds-Feier

stattfinden.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, die Freunde und Bekannten des Scheidenden von Stadt und Land einzuladen.

W e l z h e i m, den 10. September 1897.

Oberamtsrichter

Schabel.

Krieger-Verein Welzheim.

Zu der am

Sonntag den 12. d. M.



im Gasthaus zum „Stern“ hier

von abends 5 Uhr an

stattfindenden

Abschieds-Feier

unseres Kameraden Herrn Landgerichtschreiber Schaidle werden die Mitglieder des Vereins freundlichst eingeladen.

W e l z h e i m, den 10. Sept. 1897.

Der Vorstand.

Reste! Reste! Reste!

Eine große Partie

Reste,

bestehend in rein wollenen, schwarzen und farbigen Kleiderstoffen, Semdenzeug, Filz, Blandruck, Unterrockstoffen, Blusenstoffen für Damen, Gretonne und Futterstoffen

bringt zu denkbar niedrigsten Preisen zum Verkauf

Carl Schäffer in Rudersberg.

Oberndorf.

700 Mark

aus der Ortskasse und

2400 Mark

aus einer Pflugschaft sind bis Martini d. J. à 4% auszuleihen.

Informationsscheine erbittet sich Gemeindepfleger Hoffsch.

Ein Braunwallach,



10 Jahre alt, gut im Zug, ist, weil überzählig, billig zu verkaufen. Nähere Aus-

kunft erteilt

Eisenmann z. „Lamm.“

Namenlos glücklich

macht ein zarter, weißer, rosiger Teint sowie ein Gesicht ohne Sommersprossen und Hautunreinigkeiten, daher gebrauche man:

Bergmann's Lillienmilch-Seife

von Bergmann & Co.,

in Radebeul-Dresden

à St. 50 Pf. bei:

Apotheker Billinger und

Carl Munz, Seifensieder.

Man verlange Radebeuler Lillienmilchseife.

1 Liter kostet 7 Pf.

Zur leichten und einfachen Herstellung von 150 Liter eines gesunden, schmackhaften

Haustrunks

(OBSTMOST)

versende ich franco für nur M. 3.25

(ohne Zucker) meine seit 16 J. bewährten Mostsubstanzen.

Da viele wertlose Nachahm. existieren, achte m. auf d. Schutzmarke u. verlange überall Hartmann's Mostsubstanzen. P. Hartmann, Apotheker, jetzt KONSTANZ (BADEN).

in Welzheim bei Apoth. Billinger.

W e l z h e i m.

Kaffee-Abschlag.

Durch eine außerordentlich reiche Kaffeernte ist der Preis desselben in einigen Sorten bedeutend zurückgegangen, und bin ich in der Lage jetzt 1 Pfd. einen guten rein-schmeckenden Kaffee schon um 1 M abzugeben, schöngebrannten guten rein-schmeckenden Kaffee schon um 1 M 20 S pro Pfd.

H. Hohly.

Alten und jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u. Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.

Freie Zusendung für 1 Mark in Briefmarken.

Curt Röber, Braunschweig.

Salatöl

empfehlen

Chr. Bauer.